

W-WIWI-M-BW29: Europäische Integration				Studiengang:	B
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Wahlpflicht	12	360	4. oder 6.	Ein Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontakt-zeit:	Selbst-studium:	geplante Gruppen-größe
Kurs 1: Politische Rahmenbedingungen der Europäischen Integration (2 SWS)			30h	90h	75
Kurs 2: Handelspolitische Integration (2 SWS)			30h	90h	75
Kurs 3: Währungspolitische Integration (2 SWS)			30h	90h	75
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>Kurs 1: Politische Rahmenbedingungen der Europäischen Integration Studierende sind nach Abschluss des Kurses in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - die konstitutionellen Grundlagen, Institutionen und Entscheidungsverfahren der Europäischen Union zu beschreiben und ihre Funktionsweisen zu analysieren; - die Entwicklung des politischen Systems von der EGKS zur EU zu erklären; - die Probleme des europäischen Mehrebenensystems zu identifizieren und aktuelle Entwicklungstendenzen aufzuzeigen; - die europäische Integration aus demokratietheoretischer Perspektive zu bewerten. <p>Kurs 2: Handelspolitische Integration Studierende können nach Abschluss des Kurses</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Wohlfahrtswirkungen einer regionalen Integration sowie die Verteilung der Wohlfahrtseffekte im Integrationsgebiet erklären; - die Auswirkungen einer verstärkten Integration auf den Faktormärkten unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitsmärkte analysieren; - die europäische Agrarpolitik im Spannungsfeld divergierender Interessen erläutern; - die regionalen Unterschiede im EU-Raum sowie die Praxis der regionalen Förderung in der EU beschreiben und die regionale Strukturpolitik bewerten; - die grundlegenden Ziele der europäischen Wettbewerbspolitik sowie die maßgeblichen wettbewerbsrechtlichen Bestimmungen beschreiben; - die Möglichkeiten und Grenzen der (nationalen) Subventionspolitik einschätzen; - die Grundzüge der europäischen Handelspolitik aufzeigen. <p>Kurs 3: Währungspolitische Integration Studierende können nach Abschluss des Kurses</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Funktionsweise einer Währungsunion vor dem Hintergrund der Theorie optimaler Währungsräume erklären; - die Probleme von Festkurssystemen anhand der Entwicklung im Vorfeld der Währungsunion einschätzen; - die Ziele und Instrumente der Europäischen Zentralbank beschreiben sowie die geldpolitischen Maßnahmen beurteilen; - die fiskalpolitischen Rahmenbedingungen in der Währungsunion erkennen und die Ursachen und den Verlauf der europäischen Staatsschuldenkrise einschätzen. 					

Inhalte:
<p>Kurs 1: Politische Rahmenbedingungen der Europäischen Integration</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Demokratie jenseits des Nationalstaates 2. Das europäische Mehrebenensystem 3. Entscheidungsprozesse in der Europapolitik 4. Handlungsfelder der EU <p>Kurs 2: Handelspolitische Integration</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der europäische Wirtschaftsraum: Ein Überblick 2. Zur Theorie regionaler Integration 3. Die Integration der Faktormärkte 4. Europäische Agrar- und Fischereipolitik 5. Europäische Regional- und Strukturpolitik 6. Europäische Wettbewerbs- und Subventionspolitik 7. Europäische Handelspolitik <p>Kurs 3: Währungspolitische Integration</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Währungspolitische Grundzusammenhänge 2. Feste vs. Flexible Wechselkurse: Theorie optimaler Währungsräume 3. Der Weg zur Europäischen Währungsunion 4. Funktionsweise der Europäischen Währungsunion 5. Monetäre Rahmenbedingungen und Politik der EZB 6. Fiskalische Rahmenbedingungen 7. Europäische Staatsschuldenkrise
Sprache:
Kurssprache ist Deutsch.
Lehrformen:
Lehrvortrag, Übung, Selbststudium.
Verwendbarkeit des Moduls:
B.Sc. BWL, B.Sc. VWL und für Studiengänge des Instituts für Sozialwissenschaften im fachübergreifenden Wahlbereich.
Teilnahmevoraussetzungen:
Zulassung zum Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre“ oder „Volkswirtschaftslehre“. Empfohlen werden gute mikro- und makroökonomische Kenntnisse wie sie in den grundlegenden volkswirtschaftlichen Veranstaltungen BV01 bzw. BV04 sowie BV02 vermittelt werden. Für Studierende aus den Studiengängen des Instituts für Sozialwissenschaften gelten besondere Voraussetzungen, die sich aus der Modulbeschreibung für das Zusatzmodul „European Economics“ ergeben.
Prüfungsformen:
Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich zum Ende des Sommersemesters in Form einer Klausur (90 Minuten).
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:
Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung. Eine Modulabschlussprüfung ist bestanden, wenn die Bewertung mindestens „ausreichend“ (4,0) lautet.

Häufigkeit des Angebots:
Die Kurse finden i.d.R. je Studienjahr im Sommersemester statt.
Stellenwert der Note für die Endnote:
Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen inklusive der Projektarbeiten und der Bachelorarbeit. Dabei wird die Bachelorarbeit dreifach gewichtet. Für Studierende aus den Studiengängen des Instituts für Sozialwissenschaften gelten die Regelungen der jeweils für sie gültigen Prüfungsordnung.
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:
Jun.-Prof. Dr. Eva Heidbreder, Univ.-Prof. Dr. Hartwig Hummel, Prof. Dr. Albrecht F. Michler, Univ.-Prof. Dr. Heinz-Dieter Smeets.
Sonstige Informationen:
Die Anzahl der Teilnehmer ist auf max. 50 Studierende der Bachelor-Studiengänge „Betriebswirtschaftslehre“ bzw. „Volkswirtschaftslehre“ beschränkt. Rechtzeitig vor Beginn des jeweiligen Sommersemesters können sich Studierende formlos und schriftlich für die Modulteilnahme bewerben. Die Anmeldefristen und Anmeldemodalitäten werden zum Jahresbeginn am Schwarzen Brett des Prüfungsausschusses und auf der Internetseite des Prüfungsausschusses bekannt gegeben. Überschreitet die Anzahl der Bewerbungen nach Ablauf der Anmeldefrist die Zahl der verfügbaren Studienplätze, so entscheidet der Prüfungsausschuss mithilfe des Losverfahrens über die Teilnahme am Modul. Die Studierenden werden spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Anmeldefrist per E-Mail schriftlich über das Ergebnis des Losverfahrens informiert. Studierende, die die beiden Wahlpflichtmodule BW13 und BW29 erfolgreich absolvieren und Ihre Bachelorarbeit im Bereich der Europäischen Wirtschaftspolitik erfolgreich schreiben, erhalten einen Ausweis der Schwerpunktbildung „Europäische Wirtschaftspolitik“ in Ihrem Bachelor-Zeugnis.
Modul-Orga-Einheit:
W_Volkswirtschaftslehre_BSc
Modulversionsname:
0_21102013

Stand: 24.06.2014